BÜRO FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
INTERNATIONAL RELATIONS OFFICE

Friedrich-Alexander-Universität Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | WiSo

Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Master International Business Studies
Gastuniversität:	National Taiwan University (NTU)
Gastland:	Taiwan
Studiengang an der Gastuniversität:	/
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*):	WS 2025
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(**Nicht**zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

Themenbereiche:

1. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

   Man muss sich nochmal offiziell bei der NTU bewerben mit Zeugnissen und Motivationsschreiben. Ist aber nicht dramatisch. Dauert aber etwas bis man dann final die Zusage und die Dokumente bekommt.

2. Anreise / Visum

   Das Visum für Taiwan kann man ohne Probleme (sobald man die Unterlagen von der NTU bekommen hat) online bzw postalisch beantragen und sich zusenden lassen. Dies dauert auch nur wenige Tage. Offiziell hält das Visum zwar nur 90 Tage, jedoch erneuert sich dieser Zeitraum bei jeder Aus-/Einreise. D.h. solange man min. einmal das Land erlässt und wieder einreist braucht man das Visum auch nicht in Taiwan verlängern lassen.

3. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

   Bei der Bewerbung an der NTU kann man sich auch direkt für einen Platz in einem Studentenwohnheim bewerben. Es ist aber leider sehr sehr schwierig ein Einzelzimmer zu bekommen. Man kann bei der Bewerbung Präferenzen angeben (von Einzellzimmer bis hin zu 2er und 4er-Zimmern). Leider bekommt man auch erst sehr spät (ca. einen Monat vor Semesterstart bescheid, ob und was man für ein Zimmer bekommt. Ich hätte damals leider nur eine Zusage für ein 4er Zimmer bekommen, weshalb ich mir privat eine Unterkunft gesucht habe. Ich habe über eine Taiwanesische Freundin ein Gästezimmer bei Ihrer Familie bekommen. Ansonsten kann man aber auch innerhalb weniger Tage ein WG-Zimmer (oder sogar günstige Airbnbs) auftreiben.

4. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

   Zu Beginn gibt es ein Buddy-Programm, bei dem einem ein Student der NTU zugewiesen wird, der einem bei Fragen unterstützt, was gerade bei der Kurswahl oder in den ersten Tagen sehr hilfreich war. Die Mitarbeiter im International Office sind aber auch sehr hilfsbereit, auch wenn es manchmal ein bisschen dauert, bis man eine Antwort bekommt.

5. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

   Kurswahl ist etwas stressig (aber das ist es ja an der FAU auch 😉) . Also beim Registrieren lieber für mehr Kurse bewerben als man tatsächlich braucht, da viele Kurse hart umkämpft sind. Generell sind die Vorlesungen länger als an der FAU (also grundsätzlich eine Vorlesung = 3 Stunden). Man hat also wenn man 30 ECTS macht schon eine ziemlich volle Woche. Generell fand ich Uni etwas stressig und aufwendig, da man gefühlt jede Woche was zu tun hat (von kleineren Tests bis hin zu Präsentationen, Case Studies, etc.). Aber generell ist der Anspruch nicht allzu hoch. Es ist also quantitativ mehr als an der FAU, dafür aber wird qualitativ nicht so viel verlangt (war zumindest mein Eindruck).
   Ich habe insgesamt 5 Kurse belegt:
   - FMCG Management & Practices: Tolle Lehrperson mit viel Erfahrung in ihrem Gebiet. Tolle Unternehmensbesuche und Atmosphäre – kann ich also nur empfehlen.
   - Seminar on Chinese Organizational Behavior: Top wer mehr einen deep dive in Chinesische Kultur will. Inhalte werden zwar ausschließlich über Schülerpräsentationen vermittelt (was teils langweilig und gewöhnungsbedürftig ist) aber grundsätzlich netter Professor und interessante Diskussionen.
   - Seminar on Political and Economic Interaction across Taiwan Strait: Sehr geschichtslastig und wenig mit Wirtschaft zu tun. Mehr etwas für jemanden der an Politik Interessiert ist, aber war trotzdem sehr lehhreich.
   - Global Acquisitions & Restructuring: Eher nicht zu empfehlen. Professor ist zwar sehr nett und fachlich top aber leider sehr chaotisch. Mehr oder weniger Selbststudium, da in der Vorlesungen nur über Gott und die Welt geredet wird. Wenn man damit klarkommt, nicht schlimm aber wenn man von der Thematik bislang wenig Ahnung hatte war man doch etwas aufgeschmissen.
   - Chinesisch Sprachkurs: War zwar fordernd, aber wirklich hilfreich. Kann ich nur empfehlen! 😊

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos)

   Zu Beginn gibt es einen Placement Test, wo festgelegt wird, welches Chinesisch Level man hat. Beim Test kann man sowohl nur Pinyin als auch Vereinfachte / Traditionelle Zeichen schreiben. Danach hat man die Wahl ob wan Morgens / Abends den Sprachkurs machen will.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

   Der Uni-Campus ist generell rießig mit allem was man sich vorstellen kann (von Bubble-Tea Laden bis Cafeterias, McDonalds, 7-Eleven, etc.). Es gibt auch ein Sporgebäude inkl. Hallen- und Freibad, wo man vor und nach seinen Vorlesungen bequem hingehen kann. Bibliothek ist super, es gibt auch einen separaten 24-hour Lernraum, wo man sich einen Platz buchen kann. Druckerraum etc. ist auch vorhanden.

8.
Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)
Taipei hat viel zu bieten von alten Tempeln bis hin zu Clubs, Bars, Natur, etc. Aber da recherchiert ihr einfach am besten selbst, was euch so interessiert.

9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
Lebenshaltungskosten sind generell niedriger als in Deutschland. Essen am Campus ist sehr sehr billig (z. B. 50 NTD für eine Portion). Westliches Essen natürlich bisschen teuer aber trotzdem noch erschwinglich.

10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
Tolles Land, tolle Uni, nette Leute. Definitiv einen Semesteraufenthalt wert.

11. Sonstiges
In Taiwan kommt es hin und wieder zu Erdbeben. Davon nicht abschrecken lassen. Beim ersten war ich noch etwas sehr perplex, da gewöhnt man sich aber dran. 😉

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!